

Donnerstag, 18. März 2004

## Anprobe war gestern **Virtueller Einkauf mit "ShopLab"**

Ob Männer künftig wohl ihre Frauen etwas weniger widerwillig zum Shoppen begleiten werden? Ein Projekt des Institutes of Interdisciplinary Research an der Fachhochschule Fulda könnte es möglich machen. "ShopLab" soll nicht nur die Qual der Wahl beim Einkauf erleichtern, sondern wartet - zur Freude kindlicher Männerherzen - auch mit allerlei technischem Schnickschnack auf.

Im Rahmen des Projekts wurden zwei konkrete Ideen verwirklicht, die auf der CeBIT vorgestellt werden. Zum einen wäre da der "interaktive Spiegel". Dieser ermöglicht die "virtuelle" Anprobe von Kleidungsstücken, insbesondere von Oberbekleidung. An einem Touchscreen kann der Kunde die Ware nach seinen Wünschen konfigurieren und anschließend einer computererzeugten Person, deren Aussehen und Maße festgelegt werden können, überstülpen. Der Kunde kann dann sein "Ebenbild" von allen Seiten im Display betrachten, ohne die Bluse oder das Hemd selbst anziehen zu müssen. Ob es irgendwo zwackt und zackt, lässt sich auf diese Weise jedoch leider nicht feststellen ...

Das zweite Vorhaben ist das "interaktive Regal". Das in Zusammenarbeit mit einem Schuhgeschäft entwickelte System berät Kunden etwa mit Zusatzinformationen und Animationen. Interessiert sich ein potenzieller Käufer zum Beispiel für Laufschuhe, bekommt er alle verfügbaren Modelle, Produkteigenschaften und -unterschiede auf einem Display angezeigt. Ohne seine ausgelatschten Treter ausziehen zu müssen, bleibt der Kunde so sprichwörtlich auf dem Laufenden.



Umziehen nicht nötig - die animierte Person schlüpft für den Kunden in jedes Hemd.



Welches Paar nehm' ich denn? Das "interaktive Regal" gibt Rat.

» [www.shoplab.info](http://www.shoplab.info) **Online-Infos zum "ShopLab"-Projekt (engl.)**